Technisches Merkblatt

merz+benteli ag

m+b Acryl

m+b Acryl ist ein anstrichverträglicher Dichtstoff auf Acryldispersionsbasis. Er eignet sich für schwach bewegte Fugen im Innen- und Aussenbereich und zum Reparieren von Mauerrissen. Haftet auf saugfähigen Baustoffen wie Beton, Holz und Mauerwerk.

Produktvorteile

- Anstrichverträglich
- Einfache Verarbeitung
- Lange Verarbeitungszeit
- Lösungsmittel-, isocyanat-, silikonfrei
- Geruchsarm

Technische Daten

Chemische Basis	Acryldispersion
Aushärtemechanismus	Physikalisch trocknend
Shore A Härte, DIN 53505	10
Modul bei 100% Dehnung, DIN 53504 S2 *	0.2 N/mm²
Zulässige Gesamtverformung	10%
Konsistenz	standfest in Fugen bis 20 mm Breite
Verarbeitungszeit	15 - 30 Min.
Dichte	1.60 ± 0.03 g/cm³
Volumenänderung, DIN EN ISO 10563	ca. 20%
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 25 °C bis + 80 °C
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C

Sämtliche Messungen wurden unter Normbedingungen (23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit) durchgeführt.

Anwendungsbeispiele

Mechanisch schwach beanspruchte Anschlussfugen im Innenbereich. Ausbesserung von Mauerrissen, Bohrlöchern, usw.

Haftspektrum

Gut geeignete Materialien sind Holz, Beton, Putz, Abrieb, gestrichene Oberflächen und Metalle. Nicht geeignet für Natursteinarbeiten, für den Einsatz auf Deckstreifen aus Kupfer und für Fensterversiegelungen. Nicht geeignet bei Dauerfeuchtigkeit (z.B. Duschen, erdberührten Oberflächen, usw.).

Technisches Merkblatt m+b Acryl

Untergrundvorbereitung
Voraussetzung für einwandfreie Dichtungsarbeiten sind richtige Fugendimensionierung und Vorbehandlung der Haftflächen. Fugendimensionierung im Hochbau siehe DIN-Norm 18540 und SIA-Norm 274. Zur Erzielung maximaler Haftfestigkeit ist ein trockener, sauberer, fettfreier und strukturell einwandfreier Untergrund Voraussetzung. Auf glatten, nicht saugenden Untergründen wird eine Vorreinigung mit Reinigungsalkohol oder Isopropanol empfohlen. Poröse Oberflächen müssen gegebenenfalls geschliffen, entstaubt und gereinigt werden. Bei Sanierungen muss der alte Dichtstoff möglichst vollständig entfernt werden. Es muss abgeklärt werden, um welche Basis es sich beim alten Dichtstoff handelt. Wir empfehlen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Die Verträglichkeit zu angrenzenden Materialien, Beschichtungsmitteln, usw. muss vorgängig geklärt werden.

Haftvermittler
Bei vielen Materialien wird eine gute Haftung auch ohne Haftvermittler erzielt. Auf offenporigen Materialien kann der Dichtstoff im Verhältnis 1:1 bis 1:5 mit Wasser verdünnt und als Haftvermittler auf die Fugenflanke aufgebracht werden.

Verarbeitung
- Fuge gemäss Vorgaben Untergrundvorbereitung und Haftvermittler vorbereiten
- Haltbarkeitsdatum aller verwendeter Materialien beachten und einhalten
- Düsenspitze entsprechend der Fugenbreite zuschneiden
- Gebinde in geeignete Pistole (Hand-, Druckluft-, Akkupistole) einlegen
- Material luftblasenfrei in die Fuge einbringen
- Die Fuge muss innerhalb der Verarbeitungszeit ausgeführt werden
- Wenn erforderlich, Fuge mit einem Spachtel oder nassem Schwamm abziehen
- Bis zur Bildung einer Oberflächenhaut vor Feuchtigkeitseinfluss schützen
- Nicht ausgehärteter Dichtstoff kann mittels Reinigungsalkohol oder Isopropanol entfernt werden
- Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch entfernt werden

Anstrichverträglichkeit
Während dem Aushärteprozess muss durch die Volumenänderung mit grösseren Fugenbewegungen gerechnet werden. Es muss sichergestellt werden, dass Anstrichmittel diese Bewegungen unbeschadet überstehen, oder die vollständige Aushärtung der Fuge muss abgewartet werden (dauert je nach Fugendimension und Umgebungsbedingungen bis zu 14 Tagen). Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel empfehlen wir Vorversuche. Wird auf gestrichene oder verputzte Untergründe aufgetragen, ist eine genügende Trocknungszeit des Anstriches/Verputzes einzuhalten (in der Regel 10 Tage). Nach Reinigung mit Aceton jederzeit wieder überlackierbar.

Chemische Beständigkeit
- Gut gegen Wasser, aliphatische Lösungsmittel, Öle, Fette, verdünnte anorganische Säuren und Alkalien
- Mässig gegen Ester, Ketone und Aromaten
- Nicht beständig gegen konzentrierte Säuren und chlorierte Kohlenwasserstoffe

Farben
- weiss

Verpackungseinheiten
- Kartuschen à 310 ml in Kartons à 12 Stück

Haltbarkeit und Lagerung
- 15 Monate ab Produktionsdatum in Originalverpackung
- Kühl und trocken lagern (10 - 25 °C)
- Produkt vor Frost schützen
- Weitere Informationen auf Anfrage

Arbeits- und Umweltsicherheit
Wichtige Informationen über Arbeits- und Umweltsicherheit sowie Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

merz+benteli ag

Freiburgstrasse 616
CH - 3172 Niederwangen
Tel. +41 31 980 48 48
Fax +41 31 980 48 49
info@merz-benteli.ch
www.merz-benteli.ch

Stand: 07.11.2019

Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten auf die wir keinen Einfluss haben kann keine Garantie - auch in patentrechtlicher Hinsicht - übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt, welches bei uns angefordert werden kann und ebenfalls auf unserer Homepage zu finden ist. Technische Änderungen vorbehalten.
Inhalt geprüft und freigegeben durch merz+benteli ag, CH-Niederwangen/Bern.